

Der Streit im Gruppenprojekt

B1.2 - KONFLIKTE, KOMMUNIKATION UND LÖSUNGEN



Wortschatz zum Text

Deutsch	Englisch / Erklärung
der Konflikt	conflict
der Streit	argument
das Gruppenprojekt	group project
die Zusammenarbeit	cooperation
die Aufgabe	task
die Verantwortung	responsibility
die Absprache	agreement / arrangement
die Erwartung	expectation
die Kritik	criticism
die Rückmeldung	feedback
der Vorwurf	accusation
die Lösung	solution
der Kompromiss	compromise
die Frist	deadline

Deutsch	Englisch / Erklärung
die Präsentation	presentation
der Beitrag	contribution
die Zuverlässigkeit	reliability
die Enttäuschung	disappointment
das Missverständnis	misunderstanding
die Entschuldigung	apology
sich einigen	to agree
sich beschweren	to complain
übernehmen	to take over
erledigen	to complete / do
verschieben	to postpone
klären	to clarify
fair	fair
sachlich	factual / objective
zuverlässig	reliable
überfordert	overwhelmed

Meine zusätzlichen Wörter / Notizen:

Der Streit im Gruppenprojekt

B1.2 - KONFLIKTE, KOMMUNIKATION UND LÖSUNGEN

Für den Deutschunterricht sollte die Klasse 10c ein Gruppenprojekt zum Thema „Medien im Alltag“ vorbereiten. Jede Gruppe musste eine kurze Präsentation halten, ein Plakat gestalten und ein Beispiel aus dem eigenen Alltag erklären. In der Gruppe von Lina, Paul, Emir und Sophie klang der Plan zuerst einfach. Lina sollte die Einleitung schreiben, Paul wollte die Umfrage in der Klasse machen, Emir übernahm die Gestaltung des Plakats, und Sophie sollte die Ergebnisse zusammenfassen.

In den ersten Tagen funktionierte alles gut. Lina schrieb eine klare Einleitung, und Sophie sammelte Ideen für den Schluss. Paul schickte eine Liste mit Fragen für die Umfrage. Nur Emir meldete sich kaum. Als Lina im Gruppenchat fragte, wie weit das Plakat sei, antwortete er erst viele Stunden später: „Ich mache das noch.“ Paul reagierte mit einem genervten Emoji. Sophie schrieb nur: „Bitte rechtzeitig.“

Zwei Tage vor der Präsentation war das Plakat immer noch nicht fertig. Emir sagte, er habe wegen eines Familienbesuchs und eines Fußballspiels keine Zeit gehabt. Paul wurde wütend. Er schrieb, Emir sei immer unzuverlässig und die anderen müssten am Ende alles retten. Emir antwortete, Paul solle nicht so tun, als wäre seine Umfrage perfekt. Einige Antworten fehlten nämlich auch noch. Der Chat wurde schnell unangenehm.

Lina schlug vor, sich nach der Schule für zwanzig Minuten zu treffen. Zuerst wollte niemand richtig. Alle waren gereizt. Doch ohne Gespräch wäre die Präsentation wahrscheinlich schlecht geworden. Beim Treffen sagte Sophie, dass sie keine Lust habe, die Fehler der anderen auszugleichen. Paul verteidigte sich, Emir schwieg, und Lina versuchte, ruhig zu bleiben.

Dann fragte Lina: „Was brauchen wir jetzt wirklich bis Freitag?“ Diese Frage half. Statt weiter zu diskutieren, wer schuld war, schrieben sie die offenen Aufgaben auf. Das Plakat brauchte noch eine Überschrift, drei Grafiken und kurze Stichpunkte. Paul musste fünf fehlende Antworten für die Umfrage ergänzen. Sophie brauchte die Ergebnisse bis Donnerstagabend, sonst konnte sie den Schluss nicht schreiben.

Emir gab zu, dass er die Gestaltung unterschätzt hatte. Er dachte, ein Plakat sei schnell gemacht, aber dann wusste er nicht, wie er die Informationen ordnen sollte. Paul gab ebenfalls zu, dass seine Umfrage noch nicht vollständig war. Der Ton wurde ruhiger, weil plötzlich klar war: Nicht nur eine Person hatte Fehler gemacht. Das Problem war auch, dass niemand früh genug ehrlich gesagt hatte, was noch fehlt.

Die Gruppe fand einen Kompromiss. Emir machte bis Mittwochabend einen einfachen Entwurf. Lina half ihm bei der Struktur, aber nicht bei der ganzen Gestaltung. Paul ergänzte die Umfrage in der nächsten Pause. Sophie versprach, die Ergebnisse zusammenzufassen, wenn sie sie rechtzeitig bekommt. Außerdem beschlossen sie, im Gruppenchat keine Vorwürfe mehr zu schreiben, sondern konkrete Informationen: Was ist fertig? Was fehlt? Bis wann?

Am Freitag war die Präsentation nicht perfekt, aber ordentlich. Das Plakat war übersichtlich, die Umfrage hatte genug Antworten, und Sophie erklärte am Ende, warum Medien im Alltag praktisch, aber auch ablenkend sein können. Nach der Präsentation sagte die Lehrerin, man habe gemerkt, dass die Gruppe am Anfang Schwierigkeiten hatte, aber am Ende eine klare Struktur gefunden habe.

Für die Gruppe war das fast wichtiger als die Note. Sie hatten verstanden, dass Konflikte in Gruppenprojekten nicht nur entstehen, weil jemand „faul“ ist. Manchmal sind Aufgaben unklar, Zeit wird falsch eingeschätzt oder Probleme werden zu spät angesprochen. Zusammenarbeit bedeutet deshalb nicht, dass immer alles harmonisch läuft. Sie bedeutet, rechtzeitig ehrlich zu sein, Kritik sachlich zu formulieren und gemeinsam eine Lösung zu suchen.



Fragen zum Text

1. Was musste die Klasse 10c im Deutschunterricht vorbereiten?

2. Welche drei Teile gehörten zum Projekt?

3. Welche Aufgabe übernahm Emir zuerst?

4. Warum wurde die Gruppe unruhig?

5. Wie reagierte Paul im Gruppenchat?

6. Warum verteidigte sich Emir?

7. Was schlug Lina vor?

8. Welche Frage half der Gruppe beim Treffen?

9. Was gab Emir zu?

10. Was gab Paul zu?

11. Welche neue Regel beschloss die Gruppe für den Chat?

12. Was lernt die Gruppe am Ende?

Multiple Choice

1. Worum ging es im Gruppenprojekt?

- ☐ A) Um Sportvereine.
- ☐ B) Um Medien im Alltag.
- ☐ C) Um nachhaltige Städte.
- ☐ D) Um Bewerbungsgespräche.

2. Was sollte Emir machen?

- ☐ A) Das Plakat gestalten.
- ☐ B) Die Einleitung schreiben.
- ☐ C) Die Umfrage durchführen.
- ☐ D) Den Schluss präsentieren.

3. Warum entstand Streit?

- ☐ A) Weil wichtige Aufgaben kurz vor der Präsentation nicht fertig waren.
- ☐ B) Weil die Lehrerin das Thema änderte.
- ☐ C) Weil niemand eine Gruppe wollte.
- ☐ D) Weil das Plakat verloren ging.

4. Was war Pauls Vorwurf an Emir?

- ☐ A) Emir sei unzuverlässig.
- ☐ B) Emir rede zu leise.
- ☐ C) Emir habe die Umfrage gelöscht.
- ☐ D) Emir wolle allein präsentieren.

5. Warum war Paul selbst nicht ganz fertig?

- ☐ A) In seiner Umfrage fehlten noch Antworten.
- ☐ B) Er hatte kein Thema.
- ☐ C) Er hatte das Plakat vergessen.
- ☐ D) Er war nicht in der Gruppe.

6. Was schlägt Lina vor?

- ☐ A) Ein kurzes Treffen nach der Schule.
- ☐ B) Die Präsentation komplett abzusagen.
- ☐ C) Emir aus der Gruppe zu werfen.
- ☐ D) Alles allein zu machen.

7. Was verändert die Stimmung beim Treffen?

- ☐ A) Die Gruppe schreibt die offenen Aufgaben konkret auf.
- ☐ B) Alle gehen sofort nach Hause.
- ☐ C) Paul übernimmt alles allein.
- ☐ D) Die Lehrerin löst den Streit.

8. Was erkennt Emir?

- ☐ A) Er hat die Gestaltung des Plakats unterschätzt.
- ☐ B) Er hat schon alles perfekt gemacht.
- ☐ C) Er muss keine Aufgabe erledigen.
- ☐ D) Er kann nicht präsentieren.

9. Welche Lösung findet die Gruppe?

- ☐ A) Alle übernehmen klare Teilaufgaben mit Fristen.
- ☐ B) Niemand arbeitet weiter.
- ☐ C) Lina macht das ganze Projekt allein.
- ☐ D) Das Projekt wird auf ein anderes Thema geändert.

10. Wie soll der Gruppenchat danach genutzt werden?

- ☐ A) Für konkrete Informationen statt Vorwürfe.
- ☐ B) Für Witze über die Präsentation.
- ☐ C) Für lange Streits.
- ☐ D) Gar nicht mehr.

11. Wie war die Präsentation am Ende?

- ☐ A) Nicht perfekt, aber ordentlich.
- ☐ B) Komplett unvorbereitet.
- ☐ C) Viel zu lang und ohne Plakat.
- ☐ D) Sie fand nicht statt.

12. Welche Aussage passt am besten zum Text?

- ☐ A) Gute Zusammenarbeit braucht klare Absprachen und sachliche Kritik.
- ☐ B) In Gruppen darf es nie Konflikte geben.
- ☐ C) Wer einen Fehler macht, muss alles allein retten.
- ☐ D) Gruppenprojekte funktionieren ohne Kommunikation besser.

Ordne zu

A	B
Die Gruppe bekommt ein Projekt	weil sie über Medien im Alltag präsentieren soll.
Lina schreibt die Einleitung	weil sie diesen Teil übernommen hat.
Paul plant eine Umfrage	weil er Informationen aus der Klasse sammeln soll.
Emir meldet sich kaum	weil er mit dem Plakat nicht gut vorankommt.
Sophie wird unruhig	weil sie die Ergebnisse rechtzeitig braucht.
Paul wird wütend	weil das Plakat noch nicht fertig ist.
Emir verteidigt sich	weil Pauls Umfrage ebenfalls Lücken hat.
Lina schlägt ein Treffen vor	weil der Chat nur noch Streit bringt.
Sophie ist genervt	weil sie nicht alle Fehler ausgleichen will.
Linus Frage hilft	weil sie den Blick auf konkrete Aufgaben lenkt.
Die Gruppe schreibt offene Aufgaben auf	weil klar werden soll, was noch fehlt.
Emir gibt ein Problem zu	weil er die Gestaltung unterschätzt hat.
Paul gibt ein Problem zu	weil seine Umfrage noch nicht vollständig ist.
Die Gruppe findet einen Kompromiss	weil alle bis Freitag fertig werden müssen.
Der Gruppenchat bekommt eine neue Regel	weil Vorwürfe nicht helfen.
Die Präsentation gelingt ordentlich	weil die Gruppe am Ende strukturierter arbeitet.

Bringe in die richtige Reihenfolge

Nr.	Satz / Ereignis	Reihenfolge
1.	Die Gruppe findet einen Kompromiss.	
2.	Paul wird im Chat wütend.	
3.	Die Klasse bekommt ein Projekt über Medien im Alltag.	
4.	Lina schlägt ein Treffen nach der Schule vor.	
5.	Die Präsentation findet am Freitag statt.	
6.	Emir meldet sich kaum im Gruppenchat.	
7.	Die Aufgaben werden am Anfang verteilt.	
8.	Sophie sagt, dass sie keine Lust hat, Fehler auszugleichen.	
9.	Emir gibt zu, dass er das Plakat unterschätzt hat.	
10.	Die Gruppe beschließt neue Regeln für den Chat.	
11.	Lina fragt, was wirklich bis Freitag gebraucht wird.	
12.	Paul gibt zu, dass seine Umfrage nicht vollständig ist.	
13.	Die Lehrerin sagt, dass die Gruppe eine klare Struktur gefunden hat.	
14.	Die offenen Aufgaben werden aufgeschrieben.	
15.	Das Plakat ist zwei Tage vor der Präsentation nicht fertig.	
16.	Die Gruppe versteht, dass Konflikte sachlich geklärt werden müssen.	



Finde den Fehler im Inhalt

1. Die Klasse 10c sollte ein Projekt über Sportverletzungen vorbereiten.

2. Emir sollte die Einleitung schreiben.

3. Paul hatte seine Umfrage von Anfang an vollständig fertig.

4. Das Plakat war schon eine Woche vorher perfekt fertig.

5. Lina wollte den Streit nur im Chat weiterführen.

6. Beim Treffen suchte die Gruppe sofort weiter nach Schuldigen.

7. Emir hatte die Gestaltung des Plakats absichtlich ignoriert.

8. Paul machte keine Fehler im Projekt.

9. Die Gruppe beschloss, im Chat weiterhin Vorwürfe zu schreiben.

10. Die Präsentation fiel am Freitag aus.

11. Die Lehrerin sagte, die Gruppe habe überhaupt keine Struktur gefunden.

12. Der Text zeigt, dass Konflikte in Gruppen immer das Ende der Zusammenarbeit bedeuten.



110-140 Wörter

[illegible]

Lösungen

Fragen zum Text

1. Die Klasse musste ein Gruppenprojekt zum Thema „Medien im Alltag“ vorbereiten.
2. Zum Projekt gehörten eine kurze Präsentation, ein Plakat und ein Beispiel aus dem eigenen Alltag.
3. Emir übernahm die Gestaltung des Plakats.
4. Die Gruppe wurde unruhig, weil Emir sich kaum meldete und das Plakat kurz vor der Präsentation noch nicht fertig war.
5. Paul reagierte genervt und warf Emir später vor, unzuverlässig zu sein.
6. Emir verteidigte sich, weil Pauls Umfrage ebenfalls noch nicht vollständig war.
7. Lina schlug vor, sich nach der Schule kurz zu treffen.
8. Die Frage „Was brauchen wir jetzt wirklich bis Freitag?“ half der Gruppe.
9. Emir gab zu, dass er die Gestaltung des Plakats unterschätzt hatte.
10. Paul gab zu, dass seine Umfrage noch nicht vollständig war.
11. Die Gruppe beschloss, keine Vorwürfe mehr zu schreiben, sondern konkrete Informationen zu geben.
12. Die Gruppe lernt, dass man Probleme früh ansprechen, Kritik sachlich formulieren und gemeinsam Lösungen suchen muss.

Multiple Choice

1. B) Um Medien im Alltag.
2. A) Das Plakat gestalten.
3. A) Weil wichtige Aufgaben kurz vor der Präsentation nicht fertig waren.
4. A) Emir sei unzuverlässig.
5. A) In seiner Umfrage fehlten noch Antworten.
6. A) Ein kurzes Treffen nach der Schule.
7. A) Die Gruppe schreibt die offenen Aufgaben konkret auf.
8. A) Er hat die Gestaltung des Plakats unterschätzt.
9. A) Alle übernehmen klare Teilaufgaben mit Fristen.
10. A) Für konkrete Informationen statt Vorwürfe.
11. A) Nicht perfekt, aber ordentlich.
12. A) Gute Zusammenarbeit braucht klare Absprachen und sachliche Kritik.

Zuordnung

1. 1. Die Gruppe bekommt ein Projekt — weil sie über Medien im Alltag präsentieren soll.
2. 2. Lina schreibt die Einleitung — weil sie diesen Teil übernommen hat.

Lösungen

Zuordnung (Fortsetzung)

3. 3. Paul plant eine Umfrage — weil er Informationen aus der Klasse sammeln soll.
4. 4. Emir meldet sich kaum — weil er mit dem Plakat nicht gut vorankommt.
5. 5. Sophie wird unruhig — weil sie die Ergebnisse rechtzeitig braucht.
6. 6. Paul wird wütend — weil das Plakat noch nicht fertig ist.
7. 7. Emir verteidigt sich — weil Pauls Umfrage ebenfalls Lücken hat.
8. 8. Lina schlägt ein Treffen vor — weil der Chat nur noch Streit bringt.
9. 9. Sophie ist genervt — weil sie nicht alle Fehler ausgleichen will.
10. 10. Linas Frage hilft — weil sie den Blick auf konkrete Aufgaben lenkt.
11. 11. Die Gruppe schreibt offene Aufgaben auf — weil klar werden soll, was noch fehlt.
12. 12. Emir gibt ein Problem zu — weil er die Gestaltung unterschätzt hat.
13. 13. Paul gibt ein Problem zu — weil seine Umfrage noch nicht vollständig ist.
14. 14. Die Gruppe findet einen Kompromiss — weil alle bis Freitag fertig werden müssen.
15. 15. Der Gruppenchat bekommt eine neue Regel — weil Vorwürfe nicht helfen.
16. 16. Die Präsentation gelingt ordentlich — weil die Gruppe am Ende strukturierter arbeitet.

Reihenfolge

1. 1. Die Klasse bekommt ein Projekt über Medien im Alltag.
2. 2. Die Aufgaben werden am Anfang verteilt.
3. 3. Emir meldet sich kaum im Gruppenchat.
4. 4. Das Plakat ist zwei Tage vor der Präsentation nicht fertig.
5. 5. Paul wird im Chat wütend.
6. 6. Lina schlägt ein Treffen nach der Schule vor.
7. 7. Sophie sagt, dass sie keine Lust hat, Fehler auszugleichen.
8. 8. Lina fragt, was wirklich bis Freitag gebraucht wird.
9. 9. Die offenen Aufgaben werden aufgeschrieben.
10. 10. Emir gibt zu, dass er das Plakat unterschätzt hat.
11. 11. Paul gibt zu, dass seine Umfrage nicht vollständig ist.
12. 12. Die Gruppe findet einen Kompromiss.
13. 13. Die Gruppe beschließt neue Regeln für den Chat.
14. 14. Die Präsentation findet am Freitag statt.

Lösungen

Reihenfolge (Fortsetzung)

- 15. 15. Die Lehrerin sagt, dass die Gruppe eine klare Struktur gefunden hat.
- 16. 16. Die Gruppe versteht, dass Konflikte sachlich geklärt werden müssen.

Fehler finden

- 1. Die Klasse sollte ein Projekt über Medien im Alltag vorbereiten.
- 2. Emir sollte das Plakat gestalten.
- 3. In Pauls Umfrage fehlten noch einige Antworten.
- 4. Das Plakat war zwei Tage vor der Präsentation noch nicht fertig.
- 5. Lina schlug ein kurzes Treffen nach der Schule vor.
- 6. Lina lenkte den Blick auf die Frage, was bis Freitag wirklich gebraucht wird.
- 7. Emir hatte die Gestaltung unterschätzt und wusste nicht, wie er die Informationen ordnen sollte.
- 8. Paul gab zu, dass seine Umfrage noch nicht vollständig war.
- 9. Die Gruppe beschloss, im Chat konkrete Informationen statt Vorwürfe zu schreiben.
- 10. Die Präsentation fand statt.
- 11. Die Lehrerin sagte, dass die Gruppe am Ende eine klare Struktur gefunden habe.
- 12. Der Text zeigt, dass Konflikte durch ehrliche Gespräche und klare Absprachen gelöst werden können.